

Kraftvolle Reaktion

02.12.2018 16:20 von Johannes Oswald

Hammelburg hatte am Samstagabend zum „Meisterärgerdich“ aufgerufen – das heimstarke Team spielte frech, mit vollem Risiko und angepeitscht durch viele lautstarke Zuschauer. Die Grafinger Gäste hatten große Mühen – mussten auf Headcoach Alexander Hezareh, Julius Höfer, Benno Voggenreiter und Tim Noack verzichten. Matthias Schütze übernahm die Aufgaben von Hezareh und wurde dabei vom verletzten Höfer unterstützt. Das Team fand gut ins Spiel und im ersten Satz ging Grafing schnell in Führung, doch Hammelburg steckte nicht auf und ging sogar mit 18:16 in Führung. Jetzt zeigte sich die heutige Stärke des amtierenden Meisters zum ersten Mal an diesem Tag – mit erhöhtem Druck im Aufschlag und nötiger Bissigkeit in der Block-Feldabwehr riss das Team das Spiel an sich und gewann den ersten Durchgang mit 22:25. Im zweiten Satz kam die Aufholjagd zu spät (25:21) und es ging ausgeglichen in die Halbzeit. Nach der Halbzeit ging es wie gewohnt weiter. Grafing ging in Führung, Hammelburg glich aus und am Ende wurde es eng. Im dritten Satz wehrten beide Teams Satzbälle ab, doch wieder behielt Grafing die Oberhand (26:28). Der vierte Durchgang war ein einziges Extrem. Hammelburg startete mit guten Aufschlägen und unkontrollierbaren Angriffen furios und plötzlich stand es 7:0 für die Unterfranken. Grafing wurde unruhig, das Spiel schien aus der Hand zu gleiten – doch auch diesmal zeigte der Meister Reaktion. Mit unglaublicher Energieleistung, sich gegenseitig pushend und Entschlossenheit drehte Grafing den Spielstand. Aus 8:1 wurde 8:9, aus 18:15 ein 18:21 - am Ende feierten die Gäste verdient mit 21:25 den 3:1 Sieg und damit die volle Punkteausbeute.

Grafings Bundesligavolleyballer haben das erwartet schwere Auswärtsspiel in Unterfranken trotz aller Widrigkeiten gemeistert und gehen zuversichtlich in die kommenden zwei Partien bis Weihnachten. Am Samstag ist der TSV Mimmehausen ab 19:00 Uhr zu Gast in der Jahnsporthalle, neben Spitzensport gibt es Kinderpunsch, Glühwein, Plätzchen und die ein oder andere Überraschung. Am 15.12. geht es als Abschluss der Hinserie und eines unvergesslichen Jahres zum SV Fellbach.